

Lehrer sollen- laut GEW- Migranten vor Abschiebung warnen...

Beitrag von „immergut“ vom 15. August 2017 14:02

Es geht ja nicht darum, dass ich mich an das Kind Kette oder es im Putzraum einschließe. Es geht (für mich) darum, auszuloten was ich (noch) tun kann und v.a. darum, dass meine Schüler wissen, was sie tun können. In Brandenburg beginnen wir in Klasse 5 mit Politischer Bildung und gehen da gleich zu Beginn grob auf Menschenrechte, Kinderrechte und Demokratie ein. Mehr als einmal haben wir darüber gesprochen, über welche demokratischen Mittel auch sie schon verfügen. Und wenn das dazu führt, dass sie mit Hilfe ihrer Eltern die Presse informieren, ein Bettlaken ausm Fenster hängen und ne Demo durchs Dorf führen, hab ich einen kleinen Teil dazu beigetragen, mich besser zu fühlen und mit der Situation umgehen zu können. Und wenn meine Schüler im Fall der Fälle noch einmal eine Erinnerung daran brauchen, isses so. Spiralcurriculum.

"Wir können nicht alle retten."

Manchmal kann man gar nicht so viel fressen wie man kotzen möchte.